

## **Arbeitsblatt „Dein Kaufverhalten“ – Lösungsvorschläge**

---

**Fülle den folgenden Fragebogen aus, ohne darüber mit deinem Nachbarn zu sprechen.**

**Vergleiche und diskutiere deine Ergebnisse mit deinem Nachbarn! Überlegt, warum Kleidung für Jugendliche so wichtig ist.**

**Tragt die Ergebnisse der Klasse auf einem Plakat zusammen!**

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich darüber bewusst werden, wie ihr eigenes Einkaufsverhalten ist.

Die anschließende Diskussion soll unterschiedliche Standpunkte deutlich machen.

Durch das Festhalten der Anfangsposition auf dem Plakat soll ermöglicht werden zu überprüfen, ob sich die Haltung der Schülerinnen und Schüler durch die Informationen im Unterricht verändert hat.

## **Arbeitsblatt „Baumwollproduktion“ – Lösungsvorschläge**

---

**Sammelt in eurer Klasse Beispiele für Produkte, die aus Baumwolle hergestellt werden und schreibt diese an die Tafel.**

**Notiere alle Informationen, die du zu dem Rohstoff „Baumwolle“ und der Baumwollproduktion im Film bekommen hast (Herkunft, Produktionsländer, Verarbeitung).**

**Zeige anhand Kayins Beispiel auf, wie das Leben der Kinder, die in der Baumwollproduktion beschäftigt sind, aussieht. Vergleiche deren Lebensumstände mit dem Alltag eines Neunjährigen in Deutschland.**

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich bewusst machen, wie viele Produkte in ihrem Alltag aus Baumwolle bestehen oder Baumwolle beinhalten, um die Bedeutung dieses Rohstoffes zu begreifen.

- Bedeutung als Rohstoff schon zu altbabylonischer Zeit
- Stammt aus Afrika, Asien, Südamerika
- Wird heute auch in den USA und der EU angebaut, 60% stammen jedoch auch heute aus den Ursprungsländern
- Für die Herkunftsländer wichtige oder wichtigste Exportware
- 200 Millionen Menschen arbeiten weltweit in der Baumwollwirtschaft
- Die Verarbeitung der Baumwolle findet in Asien statt

Kayin muss arbeiten, seine Eltern sind arbeitslos und bekommen keine Unterstützung. Kayin finanziert die ganze Familie. Er geht nicht zur Schule.

Ein Neunjähriger in Deutschland ist nicht verantwortlich für den gesamten Lebensunterhalt der Familie, die Eltern arbeiten oder es gibt Unterstützung vom Staat. Jeder Neunjährige geht zur Schule, es besteht Schulpflicht. Kinderarbeit ist verboten.

## Arbeitsblatt „Produktionsschritte für ein T-Shirt“ – Lösungsvorschläge

---

Bringe die Produktionsschritte von Timms T-Shirt in die richtige Reihenfolge und ordne ihnen den Standort zu, an dem der Produktionsschritt stattfindet. Nutze dazu die Tabelle.

| Stadt/Land            | Produktionsschritt                               |
|-----------------------|--|
| Porto Novo/Benin      | Anbau und Ernte der Baumwolle                    |
| China                 | Wolle wird gereinigt, gefärbt, zu Garn gesponnen |
| Indien                | Baumwolle wird zu Stoffbahnen verarbeitet        |
| Bangladesch           | Stoff wird zugeschnitten und genäht              |
| Rotterdam/Niederlande | Verladung auf LKW und Weitertransport            |
| Polen                 | Etikett wird eingenäht                           |
| Hamburg/Deutschland   | Verteilung der Ware auf die Filialen             |
| Augsburg/Deutschland  | Verkauf an den Endverbraucher                    |

## **Arbeitsblatt „Die Reise eines T-Shirts“ – Lösungsvorschläge**

---

**Trage auf der Weltkarte die Route ein, die Timms T-Shirt von der Herstellung der Baumwolle bis zu Timms Kauf genommen hat.**

**Bestimme mit Hilfe deines Atlas, wie viele Kilometer Timms T-Shirt gereist ist, bevor er es in Augsburg gekauft hat.**

Die Schülerinnen und Schüler vollziehen mit Hilfe eines Atlas die Route des T-Shirts nach. Die Weltkarte auf dem Arbeitsblatt muss durch die Karten im Atlas unterstützt werden, da auf dem Arbeitsblatt nur eine ungefähre Zuordnung möglich ist.

Das Berechnen der Route erfordert die Fähigkeit, anhand des Maßstabes zu einer Aussage über Entfernungen zu kommen. Die Schülerinnen und Schüler sollen darauf aufmerksam gemacht werden, dass es günstiger für ein genaues Ergebnis ist, wenn mit unterschiedlichen Karten und somit auch unterschiedlichen Maßstäben gearbeitet wird.

## **Arbeitsblatt „Arbeitsbedingungen im Vergleich“ – Lösungsvorschläge**

---

**Beschreibe die Arbeitsbedingungen, unter denen Arbeiterinnen wie Farjana jeden Tag zu leiden haben.**

**Vergleiche diese Bedingungen mit den Arbeitsverhältnissen in Deutschland.**

**Recherchiere, welche Gesetze in Deutschland verhindern, dass die deutschen Arbeiterinnen und Arbeiter unter solchen Zuständen leiden müssen.**

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich darüber bewusst werden, dass die Arbeiterinnen keine Schulbildung, keine Rechte und keinen Schutz haben. Sie sind bedroht von Schlägen, sexuellen Übergriffen und von den unsicheren Arbeitsplätzen (Chemikalien, fehlende Sicherheit etc.). Sie arbeiten 70 Stunden in der Woche und verdienen 30 Euro.

Arbeiterinnen und Arbeiter in Deutschland haben Arbeitsplätze, die auf Sicherheit überprüft werden, sie haben in der Regel einen tariflich festgelegten Stundenlohn, Übergriffe werden sofort strafrechtlich verfolgt, sie sind ihren Arbeitgebern nicht ausgeliefert, Kinderarbeit ist verboten, es besteht Schulpflicht.

Die Arbeitsbedingungen werden durch vielfältige Gesetze geregelt:

- Menschenrechte
- Grundgesetz
- Arbeitnehmergesetze
- Arbeitsschutzgesetz
- Mutterschutzgesetz
- Ausbildungsgesetz
- Strafgesetz

## **Arbeitsblatt „Fairer Handel“ – Lösungsvorschläge**

---

**Beschreibe mit eigenen Worten, was fairer Handel bedeutet.**

**Trage in die untenstehende Tabelle ein, welche Vor- und Nachteile der faire Handel für den Produzenten und für den Verbraucher hat.**

**Sammelt in der Klasse Vorschläge, was ihr in eurem Alltag tun könnt, damit sich die Verhältnisse für die Arbeiter und die Umwelt ändern.**

**Erörtere, warum der Slogan „Geiz ist geil“ ein Spruch ist, den wir sehr ernsthaft überdenken sollten.**

### **Fairer Handel**

In der gesamten Produktionskette wird kontrolliert, ob soziale Standards bei den Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiter eingehalten werden. Ebenso wichtig ist das Einhalten von Umwelt- und Klimaschutzrichtlinien.

Alle Produzenten müssen regelmäßig auf das Einhalten der Bestimmungen kontrolliert werden.

### **Produzenten**

Vorteile: Die Umwelt und die Arbeiter werden geschont, sodass ein langfristiger Gewinn sicher ist, die Produktion ist also nachhaltiger.

Nachteile: Die Produktion wird teurer, durch die Auflagen verringert sich der Gewinn, es werden weniger Waren hergestellt.

### **Verbraucher**

Vorteile: Die Produkte sind gesünder, das Kaufen dieser Artikel ist moralisch vertretbar.

Nachteile: Die Waren sind teurer, es kann nicht mehr so viel konsumiert werden.

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Vorschläge, wie sie durch ihr ganz persönliches Verhalten etwas zum fairen Handel beitragen können.

- Eigenes Kaufverhalten verändern
- Nachfrage im Lieblingskaufhaus, ob es dort fair gehandelte Waren gibt
- Aufklärung von Freunden und Familie
- Informationsstand in der Schule oder der Fußgängerzone
- Schreiben an jugendtypische Hersteller mit der Aufforderung, auf fairen Handel umzusteigen

Schülerinnen und Schüler sollen Werbebotschaften hinterfragen und sich nicht von ihnen blenden lassen.